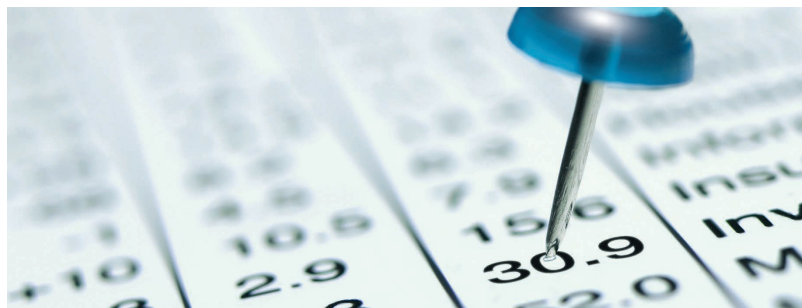


FT EuroZins Jahresbericht

30.9.2016



Jahresbericht 30.9.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	24
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Entwicklung der Kapitalmärkte war im Berichtszeitraum weiterhin sehr volatil. Zu Beginn des Jahres 2016 brachen die globalen Aktienmärkte nach schlechten Konjunkturdaten aus China kräftig ein und begannen sich erst im Februar wieder zu erholen. Ende Juni erwies sich dann der von den meisten Marktteilnehmern nicht erwartete Brexit als kurzfristiger Schock für Aktienanleger, während Staatsanleihen und Gold in dieser Phase als sichere Häfen gefragt waren. Die Märkte beruhigten sich aber schnell wieder, so dass das dritte Quartal 2016 sogar zu historischen Höchstständen an den Aktienmärkten führte.

Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert extrem expansiv ausgerichtet. Die EZB senkte im Dezember angesichts erneut reduzierter Inflationsprognosen den Einlagenzins auf einen Satz von – 0,4 Prozent. Die ohnehin schon im negativen Bereich liegenden Zinsen 3-Monats-Euribor und 1-Monats-Euribor rutschten vor diesem Hintergrund noch weiter ab.

Anleihen

Globale Konjunktursorgen und die expansive Geldpolitik prägten das Bild der Rentenmärkte im Berichtszeitraum. Zwar erhöhte die US-Zentralbank im Dezember die Zinsen seit neun Jahren zum ersten Mal leicht, diesem ersten Schritt folgten dann aber aufgrund der zunehmenden globalen Risiken bis in den Herbst hinein keine weiteren mehr. Die EZB weitete das Anleihekaufprogramm im Dezember sogar wieder aus. Die Rendite von Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit wurde Mitte Juni zum ersten Mal sogar negativ. Auf der Suche nach Rendite waren Unternehmensanleihen gefragt, die auch von der Ankündigung eines Kaufprogramms durch die EZB profitierten.

Aktien

Negative Nachrichten aus China und von den Rohstoffmärkten belasteten die Aktienmärkte zu Beginn des Jahres 2016. Ab Mitte Februar gingen dann sowohl Rohstoffpreise als auch Aktien wieder auf Erholungskurs. Nach der Entscheidung für den Brexit gerieten vor allem europäische Aktien stark unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln. Die Erholung nach dem Brexit-Schock setzte aber schon im Juli ein. Mit der Nominierung von Theresa May zur neuen Premierministerin stabilisierten sich die politischen Verhältnisse in Großbritannien. Gleichzeitig signalisierten die Bank of England ebenso wie die Europäische Zentralbank ihre Bereitschaft, negative Folgen des Brexits gegebenenfalls durch weitere expansive geldpolitische Maßnahmen zu bekämpfen. Gegenüber den zahlreichen Terrorakten im Juli und dem Putschversuch in der Türkei erwies sich der Aktienmarkt als robust. Zuletzt sorgten erneut Banktitel aber für fallende Kurse.

FT EuroZins

Der FT EuroZins legt in verzinsliche Wertpapiere mit mittleren und längeren Laufzeiten an. Als Anlagen des Fonds kommen vor allem Staatsanleihen, Pfandbriefe und Anleihen von Unternehmen in Frage, die auf Euro lauten. Dabei wird auf eine hohe Kreditwürdigkeit der Schuldner geachtet. Ziel einer Anlage im FT EuroZins ist es, an der Verzinsung und Kursentwicklung von Anleihen aus Euroland teilzuhaben.

Die Renditen von Staatsanleihen haben sich in den vergangenen zwölf Monaten deutlich in den negativen Bereich bewegt. So notierten Bundesanleihen mit 2-jähriger Laufzeit Ende September 2016 bei – 0,7 Prozent, 10-jährige Laufzeiten lagen bei – 0,1 Prozent. Die Risikoaufschläge (Spreads) von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie sowie von Unternehmensanleihen und Pfandbriefen entwickelten sich per saldo trotz zwischenzeitlicher Brexit-Turbulenzen positiv und profitierten dabei vor allem von der Zinspolitik und dem Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank. Vor diesem Hintergrund haben wir unseren Bestand an Staatsanleihen im Zeitablauf auf 50 Prozent des Portfolios verringert. Im Gegenzug bauten wir unsere Quote an Bankschuld-

verschreibungen aus und nutzten darüber hinaus Pfandbriefe und Unternehmensanleihen als Performancequellen. Die Duration steuerten wir flexibel an die Marktbedingungen angepasst, zuletzt lag sie bei 7 Jahren. Die durchschnittliche Rendite des Portfolios stellte sich zum Stichtag auf 0,3 Prozent.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr erwirtschaftete der FT EuroZins einen erfreulichen Wertzuwachs von 6,0 Prozent.

Nähere Informationen und Kommentare zur Aufstellung des Fonds finden Sie jederzeit unter „www.frankfurt-trust.de“.

Vorteile

- Chance auf Mehrertrag gegenüber deutschen Staatsanleihen mit vergleichbarer Laufzeit
- Beimischung von Unternehmensanleihen zielt auf Zusatzerträge
- Erstklassige Bonität der Aussteller
- Aktive Steuerung von Laufzeiten

Risiken

- Wertverluste bei einem Zinsanstieg
- Verschlechterung der Bonität einzelner Schuldner

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen hatten wir per saldo einen Gewinn zu verzeichnen. Dieser entstand im Wesentlichen beim Verkauf von Staatsanleihen.

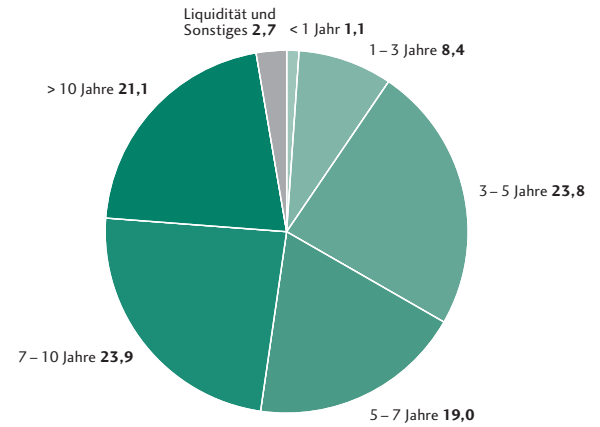
Vermögensaufstellung im Überblick

30.9.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	23,2
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,22
1. Verzinsliche Wertpapiere	97,32
2. Forderungen	1,16
3. Bankguthaben	1,74
II. Verbindlichkeiten	- 0,22
III. Fondsvermögen	100,00

Portefeuillestruktur nach Restlaufzeiten in %



Vermögensaufstellung

30.9.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.9.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
Börsengehandelte Wertpapiere						22.526.027,94	97,32
Verzinsliche Wertpapiere						22.526.027,94	97,32
EUR						22.526.027,94	97,32
Öffentliche Anleihen						11.838.499,43	51,15
1,900% Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2015(38) BE0000336454	EUR	500.000	500.000	0	122,0537 %	610.268,33	2,64
4,000% Bundesrep. Deutschland Anl. 2005(37) DE0001135275	EUR	650.000	0	600.000	174,4141 %	1.133.691,52	4,90
2,500% Bundesrep. Deutschland Anl. 2012(44) DE0001135481	EUR	200.000	0	0	154,7643 %	309.528,69	1,34
2,500% Frankreich EO-OAT 2010(20) FR0010949651	EUR	2.000.000	2.000.000	0	112,4361 %	2.248.722,50	9,71
3,000% Frankreich EO-OAT 2012(22) FR0011196856	EUR	1.250.000	0	0	119,2032 %	1.490.039,56	6,44
2,250% Frankreich EO-OAT 2013(24) FR0011619436	EUR	1.000.000	0	0	118,7768 %	1.187.768,30	5,13
3,400% Irland EO-Treasury Bonds 2014(24) IE00B6X95T99	EUR	250.000	0	0	124,8373 %	312.093,34	1,35
4,750% Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(44) IT0004923998	EUR	750.000	0	0	153,6662 %	1.152.496,69	4,98
3,500% Italien, Republik EO-B.T.P. 2014(30) IT0005024234	EUR	250.000	0	0	124,3812 %	310.953,05	1,34
1,500% Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(25) IT0005090318	EUR	550.000	300.000	0	103,7716 %	570.743,75	2,46
0,250% Niederlande EO-Anl. 2015(25) NL0011220108	EUR	300.000	0	0	103,2890 %	309.867,00	1,34
0,500% Niederlande EO-Anl. 2016(26) NL0011819040	EUR	300.000	300.000	0	104,8935 %	314.680,50	1,36
1,750% Österreich, Republik EO-Bundesobl. 2013(23) AT0000A105W3	EUR	300.000	0	0	114,9058 %	344.717,51	1,49
3,800% Spanien EO-Bonos 2014(24) ES00000124W3	EUR	700.000	0	0	123,6468 %	865.527,25	3,74
1,950% Spanien EO-Obligaciones 2015(30) ES00000127A2	EUR	625.000	125.000	0	108,3842 %	677.401,44	2,93
Pfandbriefe/Kommunalobligationen						4.711.846,96	20,37
0,625% Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas 2015(21) ES0413211865	EUR	500.000	500.000	0	103,9870 %	519.935,15	2,25
2,875% Banco Santander EO-Cédulas Hipotec. 2013(18) ES0413900327	EUR	500.000	0	0	104,2068 %	521.034,05	2,25
0,500% Bank of Irel. Mortgage Bank EO-MTN 2015(20) XS1170193061	EUR	500.000	0	0	102,2676 %	511.338,00	2,21
1,125% BANKIA EO-Cédulas Hipotec. 2015(22) ES0413307101	EUR	200.000	0	0	107,1020 %	214.204,00	0,93
3,125% Bankinter EO-Cédulas Hipotec. 2013(18) ES0413679277	EUR	300.000	300.000	0	104,5265 %	313.579,53	1,35

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.9.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
1,250% BELFIUS BANK 2012(17) BE0002419910	EUR	300.000	0	0	101,7880 %	305.363,94	1,32
1,750% BPCE SFH EO-MT Obl.Fin.Hab. 2014(24) FR0011993518	EUR	200.000	0	0	114,2158 %	228.431,56	0,99
2,625% Caixabank EO-Cédulas Hipotec. 2014(24) ES0440609248	EUR	200.000	0	0	119,2435 %	238.487,05	1,03
4,000% Crédit Agricole SFH EO-MT Obl.Fin.Hab.2010(25) FR0010920900	EUR	250.000	0	0	134,9810 %	337.452,50	1,46
0,625% Deutsche Bank EO-Céd.Hip. 2015(20) ES0413320054	EUR	300.000	300.000	0	103,1660 %	309.498,00	1,34
4,375% UniCredit EO-Covered MTN 2009(22) IT0004547409	EUR	750.000	0	0	124,4146 %	933.109,43	4,03
2,625% UniCredit EO-Mortg.Covered MTN 2013(20) IT0004957137	EUR	250.000	0	0	111,7655 %	279.413,75	1,21
Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft						3.607.086,36	15,58
0,499% ABN AMRO Bank EO-FLR MTN 2014(19) XS1040422526	EUR	300.000	300.000	0	101,4620 %	304.386,00	1,31
3,000% Bque Fédérative du Cr. Mutuel EO-MTN 2015(25) XS1288858548	EUR	200.000	0	0	110,6238 %	221.247,67	0,95
1,250% CK Hutchison Finance (16) EO-Notes 2016(23) XS1391085740	EUR	250.000	250.000	0	103,3616 %	258.403,90	1,12
0,002% Coöperatieve Rabobank EO-FLR MTN 2015(20) XS1239520494	EUR	200.000	0	0	100,4010 %	200.802,00	0,87
0,875% Credit Agricole (London Br.) EO-MTN 2015(22) XS1169630602	EUR	200.000	0	0	103,8494 %	207.698,70	0,90
2,750% Deutsche Börse FLR-Sub.Anl. 2015(21/41) DE000A161W62	EUR	200.000	0	0	105,0617 %	210.123,33	0,91
0,750% Dexia Crédit Local EO-MTN 2016(23) XS1348774644	EUR	300.000	300.000	0	104,8776 %	314.632,70	1,36
0,500% DVB Bank MTN 2015(18) XS1166863339	EUR	200.000	200.000	0	100,3097 %	200.619,34	0,87
0,252% HSBC France EO-FLR MTN 2015(19) FR0013062684	EUR	300.000	300.000	0	100,9259 %	302.777,70	1,31
0,625% JPMorgan Chase & Co. EO-MTN 2016(23/24) XS1456422135	EUR	200.000	200.000	0	99,8719 %	199.743,88	0,86
3,000% La Banque Postale EO-MTN 2016(28) FR0013181898	EUR	200.000	200.000	0	107,0706 %	214.141,24	0,92
0,207% Lloyds Bank EO-FLR MTN 2015(18) XS1304487710	EUR	300.000	300.000	0	100,3975 %	301.192,50	1,30
1,125% Nationwide Building Society EO-MTN 2015(22) XS1241546420	EUR	200.000	0	0	103,7781 %	207.556,26	0,90

[illegible]

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
			im Berichtszeitraum	
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen				
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
1,500% Aéroports de Paris EO-Obl. 2015(23)	FR0012861821	EUR	0	200.000
0,625% Anheuser-Busch InBev EO-MTN 2016(20)	BE6285451454	EUR	250.000	250.000
4,750% Banco Bilbao Vizcaya Arg. EO-Cédulas Hip. 2011(16)	ES0413211428	EUR	0	250.000
4,250% Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2011(21)	BE0000321308	EUR	0	250.000
0,800% Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2015(25)	BE0000334434	EUR	0	500.000
3,000% Bertelsmann FLR-Sub.Anl. 2015(23)	XS1222591023	EUR	0	200.000
1,750% British Telecommunications EO-MTN 2016(26)	XS1377679961	EUR	200.000	200.000
1,750% Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-MT Obl. 2013(20)	FR0011536093	EUR	0	300.000
1,000% Central Bk of Sav.Bks Fin. EO-MTN 2015(20)	XS1227609879	EUR	0	200.000
1,400% Daimler MTN 2016(24)	DE000A169G15	EUR	200.000	200.000
3,500% ENI EO-MTN 2010(18)	XS0563739696	EUR	0	250.000
4,250% Frankreich EO-OAT 2003(19)	FR0000189151	EUR	0	2.000.000
0,688% Geberit International EO-Notes 2015(21)	XS1117297942	EUR	0	200.000
2,000% Goldman Sachs Group EO-MTN 2015(23)	XS1265805090	EUR	0	250.000
0,750% Goldman Sachs Group EO-MTN 2016(19)	XS1362373570	EUR	200.000	200.000
6,000% Gothaer Allg.Versicher. FLR-Nachr.-Anl.2015(25/45)	DE000A168478	EUR	200.000	200.000
1,875% ING Bank EO-MTN 2013(18)	XS0895722071	EUR	0	250.000
4,500% Italien, Republik EO-B.T.P. 2013(23)	IT0004898034	EUR	0	400.000
1,125% KBC Bank EO-Cov. MTN 2012(17)	BE6246364499	EUR	0	300.000
3,250% Niederlande EO-Anl. 2011(21)	NL0009712470	EUR	0	500.000
1,625% Polen, Republik EO-MTN 2013(19)	XS0874841066	EUR	0	250.000
1,125% Procter & Gamble Co. EO-Bonds 2015(23)	XS1314318301	EUR	200.000	200.000
0,000% Sanofi EO-MTN 2016(19)	FR0013143989	EUR	200.000	200.000
1,125% SAP MTN 2014(22/23)	DE000A13SL26	EUR	0	200.000
0,500% Temasek Financial EO-MTN 2016(22)	XS1373130902	EUR	200.000	200.000
1,250% Toyota Motor Credit EO-MTN 2013(17)	XS0881360555	EUR	0	250.000
1,250% Vodafone Group EO-MTN 2016(21)	XS1372838240	EUR	200.000	200.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
1,125% Carnival EO-Notes 2015(19)	XS1317296421	EUR	200.000	200.000
5,375% Henkel FLR-Sub.Anl. 2005(2104)	XS0234434222	EUR	0	200.000

[illegible]

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.10.2015 bis 30.9.2016**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inl. Wertpapieren	43.059,91	0,05
2. Zinsen aus ausl. Wertpapieren (vor Quellensteuer)	408.103,89	0,51
Summe der Erträge	451.163,80	0,56
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	2.089,38	0,00
2. Verwaltungsvergütung	90.050,10	0,11
3. Verwahrstellenvergütung	11.833,62	0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	26.917,11	0,03
5. Sonstige Aufwendungen	7.867,12	0,01
Summe der Aufwendungen	138.757,33	0,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	312.406,47	0,39
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	758.638,36	0,95
2. Realisierte Verluste	-195.716,24	-0,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	562.922,12	0,70
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	875.328,59	1,09
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	325.676,48	0,41
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	108.150,00	0,13
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	433.826,48	0,55
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.309.155,07	1,64

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.800.948,03	3,51
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.925.619,44	2,42
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	875.328,59	1,09
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.490.045,49	3,12
1. Vortrag auf neue Rechnung	2.490.045,49	3,12
III. Gesamtausschüttung	310.902,54	0,39
1. Endausschüttung	310.902,54	0,39

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		22.704.473,32
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		- 414.162,84
2. Mittelzufluss (netto)		- 464.750,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.376.475,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 1.841.226,29	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		12.480,04
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.309.155,07
davon nicht realisierte Gewinne	325.676,48	
davon nicht realisierte Verluste	108.150,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		23.147.194,73

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.9.2013	24.559.688	26,29
30.9.2014	24.070.442	27,96
30.9.2015	22.704.473	27,91
30.9.2016	23.147.195	29,04

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

[illegible]

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar und orientiert sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsleiters.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsleiter des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsleitung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsleitung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld; diese Regelung gilt auch für die Geschäftsleiter und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsleiter. Bei dieser Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der Besonderen Anlagebedingungen § 7 Absatz 3 des FT EuroZins vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrstellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,05 Prozent auf 0,03 Prozent gesenkt.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 25. November 2016

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **FT EuroZins** für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 25. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim FT EuroZins haben wir am 11. November 2016 für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,39 Euro ausgeschüttet.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 - 200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Stand September 2016